



**In Chilbi-Laune** zeigen sich Schaustellende und kleine wie grosse Gäste in Berlingen am Sonntag und Montag, 23./24. Juli.



**In Erinnerungen** an Adolf Dietrich (1877–1957) schwelgen zehn Ur-Berlinger/innen, die den Maler noch gut gekannt haben.



**In gemeinsamer Aktion** mit individuellen Darbietungen präsentieren sich 17 Berlinger Vereine am Samstag, 12. August, auf der Stedi.

## Die kleine, feine Chilbi mit dem ganz besonderen Reiz

Am kommenden Sonntag/Montag werden auch Gäste aus «Übersee» erwartet

(jb) Auf das Albani- und das Züri-Fäscht folgt am kommenden Wochenende die Chilbi Berlingen, und wenn man die kleine Birne natürlich nicht mit den Riesenäpfeln vergleichen kann: Auch der dörfliche Jahrmarkt hat Tradition und seinen ganz eigenen Reiz. Jahr für Jahr zieht er rund 2000 Gäste an, darunter auch solche von ennet dem See, aus Winterthur und Zürich. Er ist persönlich, überschaubar, und die Wege von Stand zu Stand und von Lokal zu Lokal sind kurz und voller erfreulicher Begegnungen.



Die einen treffen sich auf der autofreien Seestrasse...

**Der Stediplatz im Mittelpunkt**  
Die Seestrasse im Dorfkern steht ganz den zu Fuss Gehenden zur Verfügung und sorgt damit für eine unverwechselbare Atmosphäre. Auf dem Stediplatz läuft der Bahnenbetrieb mit Autoscooter und Kinderkarussell, und am Schiess-Stand kann man seine Treffsicherheit beweisen. Von der Quaimauer lässt sich am Sonntag um 13.00 Uhr aus der ersten Reihe die Wacu-Wasserskiakrobatik-Show bewundern.

**Jahrmärktliche Vielfalt**  
Eigentlich zeichnet sich die Chilbi Berlingen durch Konstanz aus, und doch gibt es immer auch Neues. So serviert die Damenriege als Auftakt zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum aus einem zur Bar umgebauten Motorboot auf der Stediwiese Wein, Bier und Drinks. Essbares zum nach Hause nehmen und oder gleich konsumieren gibt es in grosser Vielfalt: neu z.B. Chicken Nuggets und Pommes, weiter italienische Spezialitäten, Mini-Donuts,



...die anderen vor den startbereiten Autoscootern.



Solche Kunststücke sind bei der Wasserskiakrobatik-Show zu sehen.

Fischchnusperli, Frühlingsrollen und Weisskohlpuffer nach madagassischer Art, Fleisch und Wurst vom Grill, italienische Spezialitäten, Bretzel, Crevetten im Teig, warme Panini, Hamburger, Käse, Fleisch- und Backwaren, sizilianische Süssigkeiten, Glace sowie Magenbrot und Zuckerwatte.

Noch auf Jahre hinaus aktuell ist das Jubiläumsbuch «20 Jahre Blickpunkt Berlingen», das vom Autorenteam ein letztes Mal öffentlich zum Kauf angeboten wird.

Die Chilbi dauert am Sonntag und Montag von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr, wobei viele Lokale bis weit nach Mitternacht geöffnet bleiben.

**Kunsth Handwerk und Textilien**  
Gut vertreten sind Anbieter/innen von Kunsthandwerk: Accessoires, Dekoartikel, Glaskunst, Keramik, Kristall und Mineralien, Geschirr, Gestricktes, Schmuck, Töpferwaren etc. Auch Textilien gibt es zahlreiche: Babyartikel, Halstücher, Kleider, Socken aller Art, Taschen, Wolle, Wohntextilien u.a.m. Hinzu kommen die klassischen Chilbi-Spielwaren und Ballone.

**Kostenlose Fährverbindung**  
Eine besondere Einladung hält Organisator Christof Rothenberger für das benachbarte Deutschland am Sonntag bereit: Die «Chilbi»-Fähre MS Seestern verbindet kostenlos die Stationen Gaienhofen und Reichenau mit Berlingen (um 17.55/18.15 Uhr). Dazu gibt es zwei Rückfahrten; die letzte startet in Berlingen um 23.10 Uhr.

## Erinnerungen an Adolf Dietrich als originelle Persönlichkeit

Ur-Berlinger/innen helfen dem Schauspieler, der den Künstler verkörpern wird

(jb) «Blickpunkt Berlingen» unterstützt Regisseur Oliver Kühn bei den Recherchen zum Stück über Adolf Dietrich, das im Sommer 2024 mehrfach aufgeführt wird. Am 6. Juli lud das Team zehn Berlingerinnen und Berlinger im Alter zwischen 75 und 95 Jahren auf die Hörifähre ein, damit sie dem Theatermann Fragen zu Dietrichs

Person beantworten konnten. Und wie sie sich erinnern konnten! Aus der Summe ihrer Statements ergab sich ein stimmiges Bild der eigenwilligen Persönlichkeit des Malers mit all ihren Eigenarten und wertvolle Einblicke in sein Wesen für den Schauspieler, der ihn darstellen wird.



**Ein paar Münsterchen**  
Man erfuhr, wie Dietrich auftrat: stets mit zu kurzen und zu weiten Hosen, Hosenträgern, Dächlikappe, listigen Äuglein und leicht gebücktem Gang. Er hörte gerne Blasmusik und soll gelegentlich in seiner Stube mit einer Dame getanzt haben. Ansonsten war er typischer Junggeselle. «Herrgottssack» war sein gängiger Kraftausdruck; wenn ihm etwas gefiel, sagte er «cheibe schön» oder

«sucherzer schön». Als Steigerung benutzte er «schalme» (also etwa «schalme lustig»). Den Mittwoch bezeichnete er als «Miktig», irgendwo als «namet». Besonderen Gefallen fand er am schwäbischen Dialekt: Bei der samstäglichen Radiosendung einer typischen Schwäbin soll er sich jeweils krummgelacht haben. Das ist nur eine kleine Auswahl, welche weiteren genannten Eigen-

heiten noch im Stück vorkommen werden.

**Ein wenig Hintergrund**  
Oliver Kühn hat das Theater Jetzt 1994 gegründet. Als Schauspieler und Regisseur hatte er schon drei Mal mit Berlingen zu tun: 2013 mit der Aufführung «Das Freudenhaus» von Guy de Maupassant im vollen Saal des Gasthauses Hirschen, von deren Erlös ein Teil dem Dietrich-Garten zu Gute kam.

Die Dietrich-Kennerinnen und -Kenner v.l.:

Alex Ilg, Walter Reisch, Claire Diezi, Doris Siegrist, Heinz Kasper, Fritz Dietrich, Heidi Vetter, Trudi Meier, Bruno Naegeli.

Nicht auf dem Bild: Monika Koster, die gerade einen Tisch für 13 Personen im Hirschengarten reservierte, und Hansheiri Dietrich, der sich von Kanada aus schriftlich an der Runde beteiligte.

Edi Bächi fehlt, weil er die Velobuben davon aufhalten musste, ins Bild zu treten, Joachim Bauer, weil ja jemand fotografieren musste, und Oliver Kühn machte einen kleinen Spaziergang.

2014 wirkte er am unvergesslichen Schüler/innen-Theater zum 100-Jahr-Jubiläum des Schulhauses mit. Und im Mai letzten Jahres hat er die Vernissage für das Buch «20 Jahre Blickpunkt Berlingen» als charmanter Moderator und eloquenter Vorleser unterstützt. Bei der Vorbereitung ist bei Oliver Kühn auch die Idee gewachsen, in Berlingen ein Theaterstück der anderen Art über Adolf Dietrich auf die Bühne zu bringen.

## Einzigartig und charmant unter dem Motto «Berlingen VEREINT»

17 Dorfvereine stellen sich am Samstag, 12. August 2023, auf dem Stediplatz vor

(kat) Es war die Idee der Vereinspräsidentinnen und -präsidenten, sich zusammenzutun, um in einer Schnupperwoche neue Mitglieder zu gewinnen. Als Startschuss für diese individuelle Schnupperwoche entschloss man sich für einen gemeinsamen Anlass auf dem Stediplatz: «Berlingen VEREINT» nennt sich dieser und findet am Samstag, 12. August von 12.00 bis 16.00 Uhr statt. 17 Vereine werden sich an diesem Tag vorstellen.

**Grosses Angebot im kleinen Dorf**

Das Stelldichein der Vereine soll einen Überblick bieten über das grosse Angebot im kleinen Dorf. Ob turnend, gemeinnützig, musikalisch oder sonstwie unterwegs, ob noch jung oder schon gereift: in Berlingen findet jede und jeder eine Abwechslung zum Alltag und bei freudigem Mittun obendrein Kontakt zum Dorf. Der Appell der Vereine: «Nehmen Sie Ihre Kinder und Nachbarn mit und lassen Sie sich begeistern von der grossen Vielfalt, die die Berlinger Vereine für alle Generationen bereithalten.» Zur Erfrischung aller Besucherinnen und Besucher betreibt der Wild Donkey Club eine Festwirtschaft. Die Vereine im

Dorf freuen sich auf ein neugieriges Publikum aus nah und fern! Übrigens: Der Flyer mit dem Detailprogramm wurde kürzlich an alle Berlinger Haushalte verteilt und ist auf der Gemeindekanzlei erhältlich. Und: Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Unterseehalle Berlingen beim Bahnhof statt.



Berlinger Vereine stellen sich vor

Samstag, 12. August 2023 auf der Stedi Berlingen

12.00–16.00 Uhr

Festwirtschaft

- informieren
- schnuppern
- sei dabei!

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Unterseehalle Berlingen statt. (Siehe auch Hinweis auf der Gemeinde-Homepage: berlingen.ch).

Umschlag des 8-seitigen Flyers.